

20. Mai 2020

Medienmitteilung

GFB auf neuen Pfaden

Wechsel im Präsidium und neue Aufgaben: So rüstet sich die Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt, GFB, für die Zukunft.

Präsident Daniel Reuter ist nach 18 Jahren als Präsident der Gesellschaft zur Förderung der Biervielfalt, GFB, zurückgetreten. An seine Stelle trat per 5. Mai 2020 Carole Gröflin.

Carole Gröflin (31) ist Journalistin und lebt in Baden. Sie schreibt – neben anderem – regelmässig über Bier und Brauen in der Schweiz. Schon während und nach dem Studium in Luzern (Politikwissenschaften, Geschichte) arbeitete sie in diversen Print-Redaktionen und kam 2017 zur Coop-Zeitung, wo sie als zuletzt als Leiterin des Ressorts Essen & Tringen wirkte. Seit 2020 ist sie freischaffende Journalistin.

In der GFB will Carole Gröflin Programm und Struktur so gestalten, dass die Mitgliederzahlen zunehmen und sich der Bestand verjüngt. Insbesondere die neue Aufgabe der GFB, die Vertretung der schweizerischen Bierfreundinnen und Bierfreunde in der Europäischen Bier-Konsumenten-Union, EBCU (ebcu.org), will sie entwickeln und konsolidieren.*

Daniel Reuter trat sein Amt 2001 an. Er hat der GFB ein markantes Gepräge verpasst. Unter seiner Leitung hat er die 10 Jahre zuvor gegründete GFB auf bereits hohem Niveau weitergeführt und sie zu einer in allen relevanten Fachkreisen anerkannten Institution entwickelt. In seine Amtszeit fallen unzählige Auftritte in den Medien, die sich gerne seiner Sachkenntnisse bedienten. Er trieb auch voran, die GFB als gesamtschweizerische Konsumentenorganisation zu positionieren und schrittweise an die EBCU heranzuführen. Unvergesslich auch Daniel Reuters unübertrefflicher Ehrgeiz, die Generalversammlungen innerhalb von 30 Minuten ungewungen abzuwickeln und dabei mit munteren Bemerkungen für Heiterkeit zu sorgen.

Der GFB-Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Präsidentin Carole Gröflin; Mitgliederaktuar Bruno Bürgisser; Kassier Guido De Martin; EBCU-Delegierter Stef Hösli; Beisitzerin Sarah Kohler (neu); Fähnrich Fritz Ledermann; Webmaster Mark Schmid. Generalsekretär bleibt Hartmuth Attenhofer.

* Die bald 30 Jahre alte GFB befindet sich seit jüngster Zeit in einer neuen Phase. Es ist die Phase der Konsolidierung. Nachdem die Hauptaufgabe der GFB, die Förderung der Biervielfalt, weitgehend erreicht ist, gilt es nun, dieses Resultat zu sichern. (Seit Gründung der GFB hat die Anzahl Braustätten in der Schweiz von knapp 40 auf rund 1000 zugenommen! Statt der damals ca. 120 Biere kommen heute 2000 bis 3000 in der Schweiz gebraute Biere in den Handel.) Die GFB ist deshalb soeben der European Beer Consumers Union (ebcu.org) beigetreten und vertritt dort die Bierkonsumentinnen und Bierkonsumenten der Schweiz. GFB-Vorstandsmitglied Stef Hösli ist Delegierter in der EBCU. (p.s.: Die EBCU hat mit der EU nichts zu tun.)